

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Integrationsrat</b>	30.05.2018	öffentlich
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	19.06.2018	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Bielefelder Rahmenkonzept zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

### Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes:

Integrationsrat 29.06.2016, Schul- u. Sportausschuss 13.09.2016, Drucksachen-Nr. 3279/2014-2020

### Beschlussvorschlag:

**Der Integrationsrat und der Schul- und Sportausschuss beschließen das Bielefelder Rahmenkonzept zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen „Chancen nutzen – Bildung gestalten“ (Anlage)**

### Begründung:

In Bielefeld leben aktuell Menschen aus mehr als 150 Ländern, deren Kinder Bielefelder Schulen besuchen. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung für die Stadt, die zugleich die Verantwortung in sich birgt, allen Kindern und Jugendlichen einen gleichberechtigten, erfolgversprechenden Zugang in das Bildungssystem zu gewähren und eine erfüllende Bildungsbiographie zu ermöglichen.

Von 2015-2017 wurden allein an den Bielefelder Grundschulen und in der Sekundarstufe I etwa 2.700 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche aufgenommen. In der Sekundarstufe II werden aktuell ca. 650 neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler gefördert. Je nach Möglichkeiten und Ressourcen der Jeweiligen Schule werden derzeit unterschiedliche Wege beschritten, um diese Kinder und Jugendlichen zu unterrichten und in die Schulgemeinschaft zu integrieren.

Vor dem Hintergrund haben der **Integrationsrat** und der **Schul- und Sportausschuss** die Verwaltung zu beauftragt, ein „Kommunales Konzept zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen“ zu erstellen. Abgestimmt mit den Fachdienststellen übernahm der im Kommunalen Integrationszentrum angesiedelte Fach-Arbeitskreis „Konzepte für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“ den Auftrag, das Konzept auszuarbeiten.

Das **Rahmenkonzept** dient in erster Linie als Orientierungshilfe für Schulen, aber auch Familien und die fachinteressierte Öffentlichkeit. Es liefert Anregungen und Hilfestellungen bei der Entwicklung einer Schule für Vielfalt, die jede Schule, abgestimmt auf ihre pädagogische Ausrichtung und sozialräumliche Gegebenheit, nutzen kann.

Der Text ist in acht Kapitel gegliedert:

- Schulische Beratung
- Willkommenskultur
- Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation
- Kompetenzeinschätzung
- Gestaltung der Übergänge
- Sprachensible Schule / Mehrsprachigkeit
- Unterstützungsangebote
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Erfahrungen aus allen relevanten Bereichen sind in die Erarbeitung des Rahmenkonzepts eingeflossen. An den Ausarbeitungen waren folgende **Einrichtungen** beteiligt:

- Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) – Arbeitsbereich Neuzuwanderung und Schule
- Kommunales Integrationszentrum Bielefeld
- Amt für Schule – Kommunales Bildungsbüro
- Amt für Schule – Regionale Schulberatungsstelle
- „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ – Kooperationsprojekt des Kommunalen Bildungsbüros und des Kommunalen Integrationszentrums
- Schulamt für die Stadt Bielefeld
- REGE mbH
- Anne Wernicke – Universität Bielefeld, Fachbereich DaF/DaZ
- Lehr- und Fachkräfte der Schulformen – Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Weiterbildungskolleg, Berufskolleg

Oberbürgermeister	
-------------------	--